



Vereins Nachrichten



Winter 2023/24

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil



**Musikgesellschaft
Ringgenberg**

Konzert & Theater im Hotel Bären Ringgenberg

Alles nume Theater!

Bauernschwank in drei Akten

Samstag, 9. März 2024

13.30 Uhr: Nachmittagsvorstellung mit Konzert

19.30 Uhr: Abendvorstellung mit Konzert

Freitag, 15. März 2024

19.30 Uhr: Abendvorstellung mit Konzert

Samstag, 16. März 2024

19.30 Uhr: Abendvorstellung mit Konzert

Personen und ihre Darsteller:

Alfons Gschwind (Bauer, Vize-Gemeindepräsident): Roland Aeberhard; Agnes Gschwind (seine Frau, Bäuerin): Ruth Aeberhard; Eva Gschwind (beider Tochter): Sandra Frutiger; Berta Gans (Schwester von Agnes): Fränzi Zurbuchen; Urs Grübel (Student): Martin Friedli; Heinz Haubensak (Bauer, Freund von Alfons): Kaspar Spörri; Franz Iseli (Altwarenhändler): Heinz Imboden; Franziska Seelig (Pfarrköchin): Judith Abegglen. Souffleusen: Beatrice Steiner, Christina Scheller; Maske: Judith Abegglen

Regie: Ruth Aeberhard & Christina Scheller

Adventskonzert in der Burgkirche



Die Jugendmusik eröffnete das traditionelle Adventskonzert in der Burgkirche Ringgenberg

Seit dem Spätherbst übten wir für unser bevorstehendes Adventskonzert. Wir hatten intensive Proben hinter uns und freu-



Text: Martina Siegenthaler, U'seen
Fotos: Hans Zurbuchen, Ringgenberg
und Michael Imboden, Ringgenberg

ten uns, das abwechslungsreiche Programm endlich dem Publikum vorführen zu dürfen.

Die Jugendmusik eröffnete

Kurz vor 17.00 Uhr begaben wir uns in die gut besetzte Kirche. Dort begann die Jugendmusik unter der Leitung von Jenny Zurbuchen ihr Konzert. Die jungen Bläserinnen und Bläser spielten ihre eingeübten Stücke «When the Saints», die «Blue Ridge Saga» und «Just a closer walk». Sie



Die Musikgesellschaft bestreift den zweiten Teil des Konzerts in der gut besetzten Burgkirche

Titelbild:

Sandra Zwahlen, Ringgenberg, macht nicht nur die Personaleinteilung für das Musig-Lotto, sondern ist während des Anlasses auch persönlich aktiv im Einsatz.
(Foto: Hans Zurbuchen, Ringgenberg)



Im dritten und letzten Teil trugen die Musikgesellschaft und die Jugendmusig ihre Stücke mit vereinten Kräften vor

wurden mit grossem Applaus belohnt und machten dann die Bühne für uns frei.

MGR mit drei Dirigenten

Unseren Konzertteil eröffneten wir mit dem Stück «Make a joyful noise» welches ich dirigieren durfte. Den Taktstock gab ich an unseren Hauptdirigenten Sam Spörri weiter, welcher die Stücke «Driving home for Christmas» und «Beauty and the

Beast» mit uns interpretierte. Da Sam Spörri auch als Posaunist gefragt war, übernahm seine Schwester Natalie Grossmann den Taktstock, um unser letztes Stück «L.O.V.E.» zu dirigieren. Dieses Stück wurde durch Thom Schlüchter bereichert, der mit seiner Stimme das Publikum berührte. Nach jedem Stück gab es kräftigen Applaus, was uns natürlich sehr freute und motivierte.



Wie jedes Jahr liessen die Jugendmusig und die Musikgesellschaft das Adventskonzert mit «Stille Nacht» bei Kerzenschein ausklingen

Zusammen als Höhepunkt

Gemeinsam mit der JMRG spielten wir noch die Stücke «Rudolph, the red-nosed reindeer», «Silver Creek Valley» und «White Christmas». Zusammen mit dem Publikum beendeten wir unser Konzert schliesslich mit dem Weihnachtsklassiker

«Stille Nacht», traditionell bei festlichem Kerzenschein. Danach trafen wir uns mit den vielen Konzertbesuchern zum Ausklang auf dem Schlossweidplatz für einen Schwatz bei einem Becher Glühwein und verabschiedeten uns in die wohlverdiente Weihnachtspause.



Spaghettibuffet bei Beni Müller

Es ist zur beliebten Tradition geworden: auch dieses Jahr nach der Hauptprobe lud Beni Müller zum Advents-Apéro in seinem geschichtsträchtigen Weinkeller mit anschliessendem Spaghettibuffet ein.

Beni ist seit Jahrzehnten ein bewährter MGR-Trompeter und Besitzer und Wirt des Hotels Bären in Wilderswil.

MGR-Tambouren an der Turnvorstellung

Am Samstag, 2. Dezember 2013 veranstaltete der Turnverein in der Burgseelihalle wieder einmal eine grosse Turnvorstellung. Mit dabei waren dieses Mal auch die

Ringgenberger Tambouren. Mit zwei Vorträgen lockerten sie die ohnehin locker dargebotene und ausgesprochen unterhaltsame Vorstellung auf.



Mit den aussergewöhnlichen Rhythmen der «Ringgenberger Kehrichtabfuhr» brachten die MGR-Tambouren das Publikum zum Staunen und zum Lachen

Musig-Lotto im Hotel Bären



Beim ersten Schneetreiben der Saison fand im Hotel Bären das Musig-Lotto 2023 der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil statt

Lotto im Säli!

Am letzten November-Wochenende hiess es wieder «Lotto im Säli» am traditionellen Musig-Lotto im Hotel Bären in Ringgenberg. Gespielt wird aber nicht nur im



Text:

Sandra Zwahlen, Ringgenberg

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



grossen Saal des Hotels Bären, auch in der Gaststube und im Arvenstübli waren sowohl am Samstagabend wie auch am Sonntagnachmittag alle Stühle von eifrig Lottospielenden besetzt.

Monatelange Vorbereitungen

Die Vorbereitungen für unser Musig-Lotto starten jeweils schon früh im Jahr, wenn das Team um unseren langjährigen Lotto-Chef Simon Zurbuchen beginnt, sich um



Um die Preise zu tragen, braucht es starke Muskeln. Noah Moser erfüllt die Bedingung.

die unglaublich vielen, für unseren grossen Lottomatch nötigen Preise zu kümmern. Einerseits wird das ganze Jahr in verschiedensten Geschäften nach Preisen Ausschau gehalten, andererseits werden auch gesponserte Preise angefragt. Die unsagbar grosszügige Unterstützung durch das Gewerbe in unserer Region ermöglichen der Musikgesellschaft und der Jugendmusik jedes Jahr, ein erfolgreiches Musig-Lotto durchzuführen und dafür bedanken wir uns bei allen Sponsoren ganz herzlich!

Einschränkende Vorschriften

Erschwerend für unser Lotto waren dieses Jahr die neuerdings im Kanton Bern geltenden Einschränkungen für Lottoveranstalter, wonach man Gutscheine von nicht ortsansässigem Gewerbe nur noch in sehr begrenztem Ausmass als Preise abgeben darf. Eine Regel, die nicht nur uns als kleiner Verein das Lotto-Leben schwer macht, sondern auch allen Veranstaltern von Gross-Lottos, bei welchen es nur Gutscheine der grossen Supermarkt-Ketten



Sie sind am Musig-Lotto wie auch privat ein tolles Team: Luana Wenger und Jannic Borter

der Schweiz zu gewinnen gibt. Am Musig-Lotto in Ringgenberg gibt es aber gott-seidank nicht nur Gutscheine zu gewinnen, und so konnte eine grosse Anzahl der Lottospielenden den Bären mit Taschen und Körben voller Preise und einem zufriedenen Gesicht verlassen.



Wie hier im Saal waren auch die Gaststube und das Arvenstübli am Samstag und am Sonntag von eifrigen Lottospielern bis auf die letzten Plätze besetzt

Wird endlich gut, was lange währt?



Die Musikgesellschaft Ringgenberg beim Vortrag des Aufgabestücks «From the Sea» am Oberländischen Musikfest in Zweisimmen

Die Wahl der Aufgabestücke für die Oberländischen Musiktage 2023 führte zu Disharmonien zwischen Musikvereinen und dem Berner Oberländischen Musikverband (BOMV). Trotz Anstrengungen seitens der Vereine liegt bis heute noch keine Lösung vor. Zudem bestehen Meinungsverschiedenheiten zwischen der Leitung der Musikgesellschaft Ringgenberg und jener des BOMV.

Aufgabestücke gaben zu reden

Am 9. und 10. Juni dieses Jahres fanden in Zweisimmen die Berner Oberländischen Musiktage statt. An den Konzertvorträgen präsentieren die Musikvereine jeweils ein

*Bericht von Kaspar Spörri, Ringgenberg
und Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Selbstwahlstück und ein vom BOMV passend zur jeweiligen Stärkeklasse vorgeschriebenes Aufgabestück. Dabei hatte die oberländische Musikkommission in diesem Jahr offenbar kein glückliches Händchen, was bereits im Vorfeld zu Diskussionen führte. Die Musikgesellschaft Ringgenberg trat wie viele andere Vereine in der 3. Stärkeklasse an und hatte das

Stück «From the Sea» von Geert Jan Kroon einzuüben und vorzutragen. Diese Art von Komposition kam auch in Ringgenberg überhaupt nicht gut an. Verschiedene Vereine bemängelten zudem, dass sie Instrumente zu besetzen hatten, die man üblicherweise gar nicht besitzt.

Einigung in Sicht?

An der Konferenz der Präsidenten und Dirigenten im März wurde das Thema rege besprochen. BOMV-Vertreterin Renate Hänni orientierte, dass es dem Verband leider an Vorstands- und Musikkommis-sionsmitgliedern fehle.

«Die Sitzung war sehr produktiv und wir hatten super Diskussionen», berichtete

MGR-Präsident Kaspar Spörri. «Die Vertretungen von 13 Musikvereinen aus dem Berner Oberland versprochen, sich zu engagieren und den Verband nach ihren Möglichkeiten zu unterstützen.»

Dann herrschte eitel Freude und Einigkeit – bis zur Ansprache von BOMV-Präsident Martin Schneider am Oberländischen Musikfest in Zweisimmen. Es war ein wunderschöner Tag, die Stimmung war perfekt. Fünf Ringgenberger Musikanten wurden für insgesamt 210 Jahre aktives Engagement im Verein geehrt.

Als Beleidigung aufgefasst

«Die Aussage von Martin Schneider verdarb die ganze Stimmung», so Kaspar Spörri. «Schneider richtete sich so an die Festgemeinde: ihm sei zu Ohren gekommen, dass die Musikanten mit den Aufgabestücken nicht zufrieden seien. Dazu könne er nur eines sagen: die Musikanten sollen sich doch engagieren. Was für eine

Beleidigung! Den herablassenden Umgang mit unserer konstruktiven Kritik konnten wir so nicht hinnehmen. Drei Monate vorher haben sich 16 Vereinsvertreter bereit erklärt, aktiv mitzuwirken und den Verband zu unterstützen. – Lieber Martin Schneider, lieber BOMV, wenn wir euch

**«Lieber BOMV, wenn wir euch schon helfen wollen, nehmt es doch an!»
Kaspar Spörri**

schon helfen wollen, nehmt es doch an!» Präsident Kaspar und Dirigent Sam Spörri erklärten Martin Schneider nach der Ansprache, wie sehr er sie und die Musikanten enttäuscht habe und sie von ihm eine Entschuldigung erwarteten. Doch dieser zeigte keine Einsicht. Auch spätere Telefonate zwischen Kaspar Spörri und Martin Schneider verliefen ergebnislos, weil dieser



Gesamtchor am Oberländischen Musikfest in Zweisimmen am 10. Juni 2023. BOMV-Präsident Martin Schneider hielt die Festansprache.



Der BOMV in Kürze

Der Berner Oberländische Musikverband BOMV ist der in 5 Kreise aufgeteilte Zusammenschluss der Berner Oberländer Blasmusikvereine. Mit 53 Mitgliedsvereinen ist er der grösste Unterverband im Kanton Bern und besteht seit über 100 Jahren.

Oberstes Organ des BOMV ist die Delegiertenversammlung, welche den Vorstand, die Musikkommission sowie

den Verbandspräsidenten wählt. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Er ist das ausführende Organ des Verbandes, vertritt den BOMV nach aussen und ist für eine angemessene Information und Kommunikation verantwortlich.

Die Musikkommission besteht aus 5 Mitgliedern. Sie ist für sämtliche musikalischen Belange des BOMV zuständig.

immer wieder bestätigte, er würde die Ansprache genauso halten wie im Juni. «Dabei wollten wir nur ein verständnisvolles und kameradschaftliches Verhältnis mit dem BOMV bewirken», meint Spörri.

Lösungsansätze versprochen

An der DV im Oktober orientierte Schneider, dass der Vorstand nun endlich eine Taskforce einsetzen will. Gemäss einer E-Mail-Umfrage vom 3. Oktober soll diese aus Verbandsvertretern aus Vorstand und Musikkommission und aus je ein bis drei

Vertretern aus allen fünf Kreisen bestehen. Das Ziel sei, im März 2024 bereits erste Erkenntnisse und Lösungsansätze bekanntgeben zu können. Bis Ende Oktober hatten die Vereine Zeit, Kandidaten für die Taskforce zu melden.

Enttäuscht ist Kaspar Spörri trotz allem. Darf man so mit Problemen umgehen? Die meisten Berner Oberländer Musikanten machen Musik zur Freude und als Hobby. Deshalb sollten wir doch auf allen Ebenen mit Freude zusammenhalten und uns miteinander statt gegeneinander engagieren.

Eine Taskforce wurde bestimmt und hat die Arbeit aufgenommen

Gemäss E-Mail vom 29. November 2023 kommt der Vorstand des BOMV dem Wunsch nach einer Taskforce nach. Aus dem Kreis 1 wurden diese Mitglieder bestimmt: Sam Spörri, Wengen und Ringgenberg; Michael Hebeisen, Interlaken-Unterseen sowie Ueli Zurbuchen, Oberried.

Die Taskforce hat den Auftrag, noch im Dezember dringende und offene Herausforderungen zu erfassen. In einer zweiten Runde Ende Januar 2024 soll sie Lösungsvorschläge erarbeiten und in einer dritten Sitzung Ende März 2024 Vorschläge zuhanden des Vorstandes/Musikkommission BOMV einreichen.

Alles nume Theater!



Zehn Ringgenberger Musikanten proben bereits voller Elan für die Theateraufführungen im März: Christina Scheller, Martin Friedli, Sandra Frutiger Zurbuchen, Heinz Imboden, Judith Abegglen, Kaspar Spörri, Beatrice Steiner (von links, stehend), Ruth Aeberhard, Roland Aeberhard und Fränzi Zurbuchen (sitzend)

Im Frühling 2023 wird die MGR endlich wieder ein Theater aufführen

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Das Theaterstück ist seit fünf Jahren ausgewählt, die Rollen im bewährten Team sind nach zwei durch die Corona-Pandemie verursachten Verschiebungen verteilt.

Bauer Gschwind, trinkfest und arbeits-scheu, sitzt gerne in der Wirtschaft zum



*Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Bären, zumal dort eine neue Kellnerin angestellt wurde. Er hofft, mit Hilfe eines Theaterstücks, mit der Kellnerin anbandeln zu können. Doch seine Frau kommt dahinter und holt zum Gegenschlag aus. Unterstützt wird sie dabei von ihrer ledigen Schwester, die mit ihnen im selben Haushalt lebt. Dies ist dem Bauern schon

lange ein Dorn im Auge, da sie ständig seine Frau gegen ihn aufhetzt. Er versucht, mit Hilfe seines verwitweten Freundes seine Schwägerin loszuwerden.

Die Tochter des Hauses ist ein wenig ausgeflippt und hält eigentlich nichts von schlappen Männern, bis ihr ein sympathisches Muttersöhnchen über den Weg läuft. Eine überzeugte Männerfeindin ist auch die Pfarrköchin, welche Sitte und Moral des Dorfes stets im Auge hat. Dass dabei einiges ins Auge gehen kann, muss nicht nur der Altwarenhändler schmerzvoll erfahren...



Einladung zur Hauptversammlung der Musikgesellschaft Ringgenberg

Am Freitag, 2. Februar 2024 findet im Hotel Bären in Ringgenberg unsere Hauptversammlung statt.

Beginn ist um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen.
Anschliessend folgt die ordentliche Jahresversammlung.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl eines Stimmenzählers
2. Protokoll
3. Rechnungsablage MGR
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kreismusiktag 2024 in Ringgenberg
6. Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Rechnungsablage
 - c) Wahl der Jugendmusig-Kommission
7. Mutationen
8. Wahlen
9. Tätigkeitsprogramm
10. MGR-Probetag
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Aktivmitglieder obligatorisch.
Ehrenmitglieder, Freimitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde
sind ganz herzlich eingeladen.

Der MGR-Vorstand

Jahresbericht 2023 der MGR



Kaspar Spörrli ist Präsident der Musikgesellschaft Ringgenberg



Zwei Tage verbrachte die MGR zusammen mit der Jugendmusik beim gemeinsamen Probewochenende in Müren

Liebe Musikantinnen und Musikanten, werte Ehrenmitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde der Musikgesellschaft Ringgenberg. Gerne blicke ich auf das Jahr 2023 zurück mit vielen schönen Erinnerungen. Wir hatten ein wunderschönes Vereinsjahr.

Probewochenende

Anfangs Jahr hatten wir mit der Jugendmusik zusammen ein Probewochenende in Müren. Zwei Tage verbrachten wir in Müren mit gemeinsamen Proben, Registerproben oder auch separaten Proben. Das Wetter war perfekt, so konnte man

auch mal noch draussen einen kurzen Schwatz halten von jung bis alt.

Musikantenstadl

Dieses Jahr war wieder einmal ein Musikantenstadl an der Reihe. Mit viel Elan und Freude probten wir auf diesen Anlass hin. Das Motto dieses Jahr war «Benissimo». Beni Thurnherr war leider verhindert und konnte die Show nicht moderieren. Wir konnten dafür aber zwei sensationelle Personen gewinnen, zum einen unsere Sandra Zwahlen und zum anderen unser bekannter Showmaster Karl Mani Moik alias Mani Scheller.



Der Musikantenstadl in der Burgseelihalle, Motto «Benissimo», war trotz der Abwesenheit von Beni Thurnherr ein Erfolg

Musiktag Zweisimmen

Im Juni fand der Oberländische Musiktag in Zweisimmen



Am Oberländischen Musiktag in Zweisimmen bot sich auch die Gelegenheit zu gemütlichem Schwatz unter Musikkameraden

men statt. Bei sensationellem Wetter marschierten wir am Morgen mit Marschmusik durchs Dorf bevor es mit dem Car Richtung Zweisimmen ging. Der Tag war wunderschön, durften wir doch sogar fünf Mitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg ehren. Für 60 Jahre Fritz Rüeeggler und Heinz Abegglen. Für 30 Jahre Fränzi Zurbuchen, Chruigi Scheller und Miriam Näf. Es war ein unvergessli-



Die Dorfmarkt-Besucher (hier beim Singen der Nationalhymne) wurden wie immer von der MGR bewirtet.

cher Tag und wir feierten unsere Veteranen würdig.

Sommeranlässe

Durch den Sommer hatten wir zahlreiche Anlässe wie unser Fyrabe-Bier. Bei schönem Wetter und wunderbarer Musik durften wir viele Leute begrüßen. Am Dorfmarkt vom 1. August führten wir die Festwirtschaft. Ein Ständchen spielten wir auch beim Dorfabend «Die Gemeinde ehrt».



Der Auftritt der Steinbock Musig Niederried war eine musikalische Attraktion am «Fyrabebier mit der MGR»

Das Musig-Lotto

Das diesjährige Musig-Lotto war wieder ein grosser Erfolg. Wir durften am Samstagabend und Sonntag viele Leute begrüßen. An dieser Stelle ein grosser Dank der Lotto-Crew, insbesondere Miriam Näf, Jacqueline Burkart und Simon Zurbuchen für die Organisation der Preise.

Adventskonzert

Für mich ist der Weihnachtsbeginn nicht der erste Advent, sondern unser Adventskonzert. Beim letzten Stück «Stille Nacht» im Kerzenschein: Gänsehaut pur. Es war einmal mehr ein wunderschönes Konzert.

Vielen Dank!

Ich bedanke mich bei allen Aktiv-, Ehren- und Passivmitgliedern, Gönnern und treuen Anhängern der MGR ganz herzlich.

Ohne Eure grossartige Unterstützung wäre ein so abwechslungsreiches Vereinsjahr nicht möglich gewesen.

Einen grossen Dank spreche ich ebenfalls unserer Direktion, Natalie Grossmann, Martina Siegenthaler und Sam Spörri aus – merci für Euren Einsatz und Eure Geduld. Unserem Tambourmajor Sam Zurbuchen danke ich für seine Arbeit. Jedes Stück hört er sich an und arrangiert es für unsere Tambouren.

Des Weiteren danke ich unserer super Musikkommision für die Auswahl der Stücke und dem Vorstand für die Mithilfe und Geduld mit mir.

Hans Zurbuchen, merci für die sensationell schönen Vereinsnachrichten. Es ist immer eine grosse Freude,



Am Dorfabend mit dem Anlass «Die Gemeinde ehrt» war die MGR zusammen mit der JMRG dabei

diese zu lesen. Ich danke auch Jenny Zurbuchen und Domi Schmid für die Leitung der Jugendmusig. Wunderbar, was ihr alles macht – ist es doch unsere Zukunft, welche ihr immer wieder motiviert. Es ist immer toll, euch zuzuhören.

Zum Schluss bedanke mich auch bei allen, die uns immer unterstützen.

Euch allen wünsche ich alles Gute fürs neue Jahr!

Kaspar Spörri
MGR-Präsident



Zum Adventskonzert der MGR und der JMRG fanden sich wieder viele Besucher in der Burgkirche Ringgenberg ein



Einladung zur Hauptversammlung der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Datum: Samstag, 27. Januar 2024
Zeit: 17.00 Uhr
Ort: Hotel Bären Ringgenberg

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Hauptversammlung 2023
3. Jahresbericht
4. Uniformen
5. Kasse
 - 5.a Jahresrechnung
 - 5.b Beiträge
 - 5.c Budget
6. Jugendmusigkommission
7. Mutationen
8. Tätigkeitsprogramm
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Mitglieder der Jugendmusig und Kursmitglieder (für schulpflichtige Mitglieder mit mindestes einem Elternteil) obligatorisch.

Ehrenmitglieder, Gönner und Freunde sowie Aktivmitglieder der MGR sind herzlich eingeladen.

Die Jugendmusigkommission

Jahresbericht 2023 der JMRG



Jugendmusik-Präsident Domi Schmid

In den Tagen, in denen ich diesen Bericht mit einem Lächeln verfasse, neigt sich ein Jahr der Ruhe, Gelassenheit und Stabilität bei der Jugendmusik Ringgenberg dem Ende zu. Im Rückblick fällt mir auf, dass dieses Jahr trotz seiner Ruhe voller schöner Momente und erfreulicher Ereignisse war. Es ist mein letztes Jahr nach elf Jahren im Amt als Präsident.

Eine normale HV

Das Vereinsjahr begann endlich mal wieder mit einer normalen Hauptversammlung im Bären. Es war schön den Kindern und Jugendlichen endlich wieder einmal Fleisspreise überreichen zu können, auch wenn wir uns gleichzeitig von zwei langjährigen Vorstandsmitgliedern, Eveline Frutiger und

Alexandra Friedli, verabschieden mussten. Ein herzliches Dankeschön für eure langjährige Hingabe für die JMRG. Neu durften wir im Vorstand Gianna Paganini begrüßen. Vielen Dank für deine Bereitschaft, dich für die Jugendmusik einzusetzen.

«Support Culture»

Nach der HV ist vor dem Lager. So begannen die intensiven Vorbereitungen, wir waren alle bereit für das Musikkamp. Ich musste dann allerdings krankheitsbedingt zuhause bleiben. Wie schon 2022 musste Andrea Hunziker für mich einspringen. Sie hat das wiederum, wie ich gehört habe, souverän und mit Bravour gemacht. Vielen Dank dir nochmals für deine Flexibilität.

Im Frühjahr haben wir an der Migros-Aktion «Support

Culture» teilgenommen. Wir haben dort die unglaubliche Summe von 1'935.55 Franken gesammelt und können uns nun davon Vereinsjacken kaufen. Das werden wir nach dem Neujahr in Angriff nehmen.

Thema «Tierwält»

Der Talentschuppen führte uns dieses Jahr in die Tierwelt. Mit den Melodien von «Eye of the Tiger», «Crocodile Rock» und vielen anderen Stücken zeigte die Jugendmusik, was sie kann und dass sich die harte Arbeit im Lager in Mühen gelohnt hat. Ich möchte mich hier nochmal bei allen bedanken, die uns am Talentschuppen mit Manpower unterstützt haben. Ohne euren Einsatz könnten wir das Konzert kaum in dem Rahmen durchführen. An der Bar ging dann in den frühen Morgenstunden ein



Am Talentschuppen spielten die Kinder und Jugendlichen ein grossartiges Konzert mit Titeln aus der vielfältigen Tierwelt.



Auch in diesem Jahr trat die Jugendmusik zusammen mit der Musikgesellschaft in der Manege des Circus Harlekin auf

gemütlicher und schöner Taläntschuppen zu Ende. Das heimliche Highlight des Taläntschuppen war, dass wir an dem Abend das Amt des Präsidenten wieder besetzen konnten. Mehr dazu später.

Sommerprogramm

Der Auftakt zu den Sommerkonzerten war dieses Jahr wieder einmal der Auftritt im Harlekin. Der Zirkus hat turbulente Jahre hinter sich, darum wünsche ich dem Harlekin-Team an dieser Stelle, dass auch bei Ihnen wieder Ruhe und Stabilität einkehrt, wie bei uns. Der Auftritt am Dorfabend am Burgseeli war ein gemütlicher Auftritt. An dem schönen Sommerabend haben sich viele Gäste am Burgseeli versammelt, um uns und den anderen Vereinen bei ihren Darbietungen zuzuschauen.

Das Konzert im Burghof fiel dafür dann ins Wasser und

musste leider in die Kirche verschoben werden. Das schlechte Wetter wirkte sich leider auch auf die Besucherzahlen aus. Es war aber trotzdem, musikalisch gesehen, ein schönes Konzert. Der 1. August verlief für uns ruhig und normal. Romy Nägeli hatte wiederum, wie schon am Taläntschuppen und in den vergangenen Jahren, eine schöne Tombola auf die Beine gestellt. Die Jugendmusik spielte gekonnt und mit Hingabe ihr mittler-

weile traditionelles Konzert im Festzelt. Der Konzertsommer ging dann mit dem gemeinsamen Auftritt mit der MGR am «Die Gemeinde ehrt» zu Ende.

Vorbereitungen

Herbstzeit ist schon seit immer die Zeit der Vorbereitung auf das Adventskonzert und die Zeit unseres Lottomatches. Die gemeinsamen Proben waren aus meiner Sicht ruhig und sehr produktiv. Sie sind immer für alle ein besonderes Erlebnis, wenn jung und alt gemeinsam an den Stücken für das Adventskonzert arbeiten. So war es auch in diesem Jahr.

«53, 28, 96, ich wiederhole: 28, 53 und 96», wenn solche Sätze durch die Räumlichkeiten des Hotel Bären klingen, ist Lottomatch. Ich durfte in diesem Jahr wiederum als Supervisor den Samstag begleiten. In all den Jahren, in denen ich diesen Job nun schon machen darf, habe ich es noch nie erlebt,



Das Konzert der Jugendmusik ist am Ringgenberger Dorfmarkt immer eine beliebte Attraktion im Unterhaltungsprogramm

dass wir schon am Anfang fast keinen Platz mehr hatten, und fast hätte ich Besucher wieder nachhause schicken müssen, weil es keinen Platz mehr hatte. Die Kinder und Jugendlichen haben ihren Einsatz sehr gut gemeistert und haben damit einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des diesjährigen Lottomatches beigetragen.

Das Adventskonzert

Am 2. Advent fand in der Kirche Ringgenberg unser gemeinsames Adventskonzert statt. Die ruhige und feierliche Stimmung setzte bereits bei der Hauptprobe ein und zog sich dann weiter bis ins Konzert. Es war ein schönes Konzert, welches ein schöner ruhiger Auftakt in die Adventszeit war. Beim anschliessenden Apéro wurden noch viele Interessante Gespräche bei einem schmackhaften Glühwein oder Punsch geführt. Punsch und Glühwein werden natürlich nicht von

allein warm. Auch dieses Jahr hat sich Romy Nägeli wieder darum gekümmert und mit Unterstützung von ihrem Ehemann Markus und Sohn Lars und Steffi Stalder allen Zuhörern ein warmes Getränk serviert. Vielen Dank für euren Einsatz vor, während und nach dem Konzert.

Waldweihnacht

Zum Abschluss des Vereinsjahres haben wir auch in diesem Jahr wieder unsere Waldweihnacht «gefeiert». Sogar der Samichlaus hat uns wieder besucht und für viele strahlende und funkelnde Kinderaugen gesorgt. Leider war uns das Wetter nicht gut gesonnen und so mussten wir in eine der alten Pausenhallen ausweichen, was der Stimmung aber nicht geschadet hat. Die Jugendmusig spielte gemeinsam mit der Mini-Band Stille Nacht und anschliessend gab es, wie schon in den letzten Jahren, Punsch, Glühwein und

Wienerli. Danke, Romy, für die Verpflegung.

Vielen Dank!

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen von Herzen für ihre wertvolle Arbeit bedanken, mit der sie die Jugendmusig unterstützen und so immer weiterbringen und weiterentwickeln. Ein herzlicher Dank geht auch an Kaspar Spörrli und den Vorstand der Musikgesellschaft für die wertvolle Unterstützung, die wir von euch erhalten, wenn wir sie brauchen. Ich möchte mich auch bei den Kindern und Jugendlichen bedanken. Sie sind stets mit Freude und viel Einsatz dabei. Es freut mich immer, zu sehen, dass ihr die Kameradschaft hochhaltet und füreinander einsteht, wenn es darauf ankommt. Behaltet diese Werte bei, sie sind sehr wichtig für die Gemeinschaft und unseren Verein!

Ein grosser Dank gebührt auch euch, liebe Eltern. Ohne euer Vertrauen und eure Hilfe könnten wir mit den Kindern und Jugendlichen nicht Musik machen. Vielen Dank!

Freudige Erinnerungen

Ruhig sitze ich nun hier in meinem Büro, aus dem Radio trällert Wham!'s «Last Christmas» und ich werfe einen Blick zurück auf die letzten 11 Jahre als Präsident der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil. Ich durfte



Die Jugendmusig anlässlich der Hauptprobe für das Adventskonzert in der Burgkirche Ringgenberg



Die Waldweihnacht der Jugendmusig musste witterungshalber in eine Pausenhalle der Schule Ringgenberg verlegt werden

viel Schönes erleben. Bereits am Anfang durften wir einen Schweizermeister-Titel feiern, als unsere Tambouren am Eidg. Jugendmusikfest in Zug in ihrer Kategorie gewannen. Die zwei schönen Ausflüge in den Europa Park. Natürlich auch die Neuuniformierung im Jahr 2016 war ein spezielles Erlebnis, welches so schnell nicht wieder kommt. Auch lustige Momente gab es viele, seien es die gemeinsamen Abende in den Musiklagern oder die eine oder andere kuriose Entschuldigung, warum man nun nicht an einen Auftritt oder Einsatz kommen kann. All das werde ich in guter und freudiger Erinnerung behalten.

Nachfolger: Oli Jenzer

Ich kann ruhig in die Zukunft blicken. Wie oben erwähnt haben wir zu später Stunde am Taläntschuppen einen Nachfolger für das Amt des Präsidenten gefunden. Oli

Jenzer, Papa von Chayenne und Joel, stellt sich für das Amt zur Verfügung! Vielen Dank, dass du das Amt übernimmst! Es bringt viel Freude mit sich und man kann von den Kindern immer etwas lernen. An dieser Stelle verspreche ich dir, werter Oli, dass ich dir immer gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen werde, wenn du es brauchst. Ich freue mich darauf, wieder mehr Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Auch wenn meine Zeit, nach elf



Domi Schmid übernahm die JMRG an der HV 2013

Jahren, als Präsident endet, bleibe ich in meinem Herzen ein JMRG'ler. Die Jahre im Verein haben schöne und tiefe Spuren hinterlassen. Ich versichere, dass ich die JMRG weiterhin unterstützen werde, sei es mit Rat oder Tat. Wir werden uns auf jeden Fall wiedersehen, sei es bei Vereinsveranstaltungen oder anderen Gelegenheiten. Mit Freude und grossem Interesse werde ich nun den Verein aus der dritten Reihe verfolgen.

Die besten Wünsche

Ich wünsche euch allen einen guten Start ins Jahr 2024. Der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil wünsche ich alles Gute für die Zukunft und viel Freude beim gemeinsamen Musizieren. Vielen Dank für die gemeinsamen Jahre! Es war mir eine Ehre, euer Präsident zu sein! Danke.

Domi Schmid



An der HV 2024 wird Domi die JMRG weitergeben

Jugendmusik-Weihnacht mit Samichlous



Zum feierlichen Abschluss spielte die Jugendmusik das Weihnachtslied «Stille Nacht», die Anwesenden sangen kräftig mit

Um 18.00 Uhr trafen wir uns alle. Leider konnte der Anlass nicht auf der Burg stattfinden, sondern in der Pausenhalle. Es



Text:
Sven Imboden, Ringgenberg
Fotos:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg



regnete schon den ganzen Tag. Unsere Laune war trotzdem gut.

Huu – kurz nach Beginn traf der Samichlous in der Pausenhalle ein. Er erzählte uns lustige Geschichten. Wusstet ihr, dass Kinder viel öfter lachen als Erwachsene? Der Samichlous gab uns den Tipp, öfter zu lachen, so sei alles viel einfacher. Natürlich lobte er auch unser Musizieren und deshalb brachte er allen Kindern ein Geschenk mit.

Anschliessend spielten die Tambouren das Stück «Brösmeli». Es war wie immer super gut und laut.

Jenny machte eine kurze Begrüssung und wir, die Jugendmusik und Mini-Band, spielten «Stille Nacht». Es war schon ein

wenig schwierig, mit einem kalten Instrument zu spielen. Dazu durften die Eltern singen.

Die Jugendmusik offerierte noch Wurst und Brot und warmen Punsch zum Aufwärmen. Wir Kinder genossen noch ein wenig das Zusammensein und um 19.15 Uhr ging ich nach Hause.



Der Samichlous erzählte den Kindern lustige Geschichten

Zweite Runde im Instrumenten-Karussell

Nach der erfolgreichen Umsetzung von unserem Instrumenten-Karussell im letzten Jahr, haben wir dieses Angebot auch dieses Jahr wieder ausgeschrieben. Auch diesmal war es ein Erfolg und wir freuten uns über eine ganze Reihe von Anmeldungen.

*Beitrag von
Natalie Grossmann, Gianna Paganini, Nathalie Müller, Jenny Zurbuchen und Sara Nägeli*

Kennenlernen der Instrumente

An vier Freitagen stellten wir Flöte, Klarinette, Trompete, Saxofon, Posaune, Horn und Schlagzeug mit Hilfe von unseren Leitern vor. Karin Steiner hatte dafür die Instrumente organisiert. Die Kinder durften nach einer kurzen Präsentation der einzelnen Instrumente diese auch ausprobieren. Spannend war, dass die meisten der Kinder bereits eine Vorstellung von ihrem Wunschinstrument hatten.

Mit viel Humor stellten die Leiter ihr Instrument vor und spielten ein paar Töne darauf. Natürlich mussten wir aufpassen, was wir den Kindern erzählten, da sie uns fast jedes Wort glaubten.



Kaspar Spörri erklärt den Kindern die Kesselpauke als Teil des Schlagzeugs

Im letzten Jahr beispielsweise erklärte unser Kari den Kindern, dass man nach fünf Jahren von einem silbernen Horn zu einem goldenen wechseln könne. Kari spielte auch damals auf seinem silbernen Horn vor. Ein Junge fragte ihn schlussendlich: «Spielsch de du no nid sit fuf Jahr?»

Die Qual der Wahl

Am Ende der vierten Stunde wurde es spannend, einige blieben bei ihrem Wunschinstrument, andere wechselten nun doch noch ihre Meinung. Schön ist es, dass wir so eine vielseitige Besetzung haben und nun Anfänger auf Querflöte, Klarinette,



Caroline Künzler (links) staunt, wie Luz Csiki bereits Posaune bläst



Jonas Künzler holt tief Luft, bevor er dem Tenorhorn seine ersten Töne entlockt

Saxofon, Horn und Schlagzeug begrüßen dürfen! Wir wünschen unseren neuen Jungmusikanten viel Spass beim neuen Hobby und heissen sie herzlich willkommen bei uns!

Instrumente und erste Kontakte

Kurz nach den Herbstferien durften unsere Kleinsten schliesslich ihre Instrumente abholen und ihre Registerleiter kennenlernen. Zu unserer grossen Freude blickten uns am Karussell-Abend am 20. Oktober viele aufgeregte Gesichter entgegen. Egal ob Kind oder Eltern, alle lauschten gebannt Domi, als er die Regeln und Pflichten unserer Jugendmusik erläuterte.

Als man die Formalitäten hinter sich hatte, begann das muntere Austauschen zwi-

schen den Anwesenden und das Erkunden der bereitstehenden Instrumente.

Die Sehr-Jung-Musikanten fanden das passende Instrument auf Anhieb und auch das Kennenlernen der Registerleiter verlief schmerzlos.

Grosse Begeisterung

Die Begeisterung für das neue Instrument liess sich kaum in Grenzen halten und unter Anleitung der Registerleiter wurden die Instrumente zum ersten Mal auf- und wieder abgebaut.

Nach rund einer Stunde war der Trubel schliesslich vorbei und unsere jüngste Musikanten-Generation zottelte zufrieden mit ihren neu erworbenen Schätzen nach Hause, um bereits fleissig zu üben.



Die allerjüngsten Ringgenberger Musikanten stellen sich vor (jeweils von links nach rechts): vorne: Emelie von Allmen, Mila Grossmann, Nico Imboden; hinten: Noah Steffen, Caroline Künzler, Luz Csiki, Jonas Künzler. Es fehlen: Joel Trachsel und Florian Scheller.

Liebe Grüsse aus der Ukraine



Bohdan Kost ist Leiter der Musikschule Stryi sowie Posaunist und Chef des Städtischen Unterhaltungsblasorchesters, das die ehemalige Ringenberger Uniform trägt

Liebe Blasmusikkollegen der Schweiz,

Unser Orchester setzt seine Konzerttätigkeit trotz des andauernden Krieges in der Ukraine fort. Allerdings mussten wir unser Repertoire überarbeiten, da unser Orchester jetzt vor allem am Gedenken an die im Krieg gefallenen Helden beteiligt ist.

Manchmal werden wir von der Stadtverwaltung von Stryi eingeladen, an den Feierlichkeiten zu den staatlichen und nationalen Feiertagen teilzunehmen und ukrainische Märsche und Musik zu spielen.

Die meisten Musiker unseres Orchesters sind über 60 Jahre alt und haben viel Auftrittserfahrung, so dass sie nicht für eine Mobilisierung zu den ukrainischen Streitkräften in Frage kommen. Die wenigen jüngeren Musiker unterrichten an den Musikschulen und sind vorübergehend vom Militärdienst befreit. Das Orchester besteht aus denselben Musikern wie vor der russischen Invasion, obwohl wir leider nicht die Musik spielen können, die wir alle mögen und unseren Zuhörern präsentieren möchten.

Alle unsere Orchestermitglieder hoffen so sehr, dass der Krieg bald mit einem Sieg endet und vor allem, dass wir uns nicht mehr von den jungen Helden, die im Krieg gefallen sind, verabschieden müssen. Wir freuen uns darauf, in ein friedliches Leben zurückzukehren und unseren Zuhörern die positiven Emotionen der Blasorchestermusik zu vermitteln.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Mit freundlichen Grüssen,
Bohdan Kost, Leiter des Orchesters



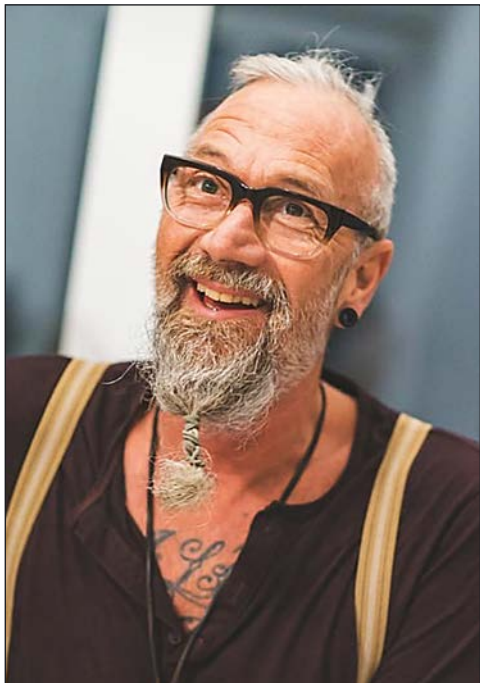
Die MGR trauert um Mänel Herren

Am Samstag, 17. Dezember hatten die Ringenberger Musikanten die traurige Pflicht, die Abdankungsfeier für ihr Ehrenmitglied Mänel Herren musikalisch zu begleiten.

Im Jahr 1977 begann Mänels Werdegang in der Musikgesellschaft. Nach einem praktisch lückenlos besuchten Jungbläserkurs durfte er als Schüler zusammen mit seinem Bruder Rolf bereits bei den «Grossen» auf der Trompete mitspielen.

Während seiner aktiven Zeit bei der MGR war er nicht nur ein unermüdliches Mitglied in verschiedenen Ämtern. Während Jahren war er zudem Redaktor der Vereinsnachrichten. Er hatte «die Musik im Blut», war eine grosse Stütze im MGR-Bassregister und auch im Militärspiel.

Wir werden Mänel als eine herausragende Persönlichkeit und grossherzigen Kameraden in Erinnerung behalten, der uns viel zu jung verlassen musste, in seinem Leben aber Spuren gelegt hat, die ihn für sehr viele Menschen unsterblich machen.



Mänel Herren, wie wir ihn kannten und liebten



Eine ergreifende Naturstimmung herrschte während der Abdankungsfeier in der Badi Leissigen bei frostigen Temperaturen am Ufer des Thunersees

Eine MGR-Fahrt ins Blaue

Am Samstag, 14. Oktober 2023 organisierte Sandra Zwahlen einen Ausflug für die gesamte MGR. Das Ziel des Ausflugs blieb für alle Teilnehmer bis zur letzten Minute ein gut gehütetes Geheimnis.



Bericht von
Daniel Brügger, Thun

Nachdem wir alle auf dem Aellmetli in den Bus gestiegen waren, der übrigens von unserem MGR-Mitglied Tinel Friedli chauffiert wurde, begann die Reise in Richtung Seeland. Schon während der Fahrt herrschte eine ausgelassene Stimmung, da sich alle auf einen gemeinsamen Tag in geselliger Runde freuten.

Bei Fredi Marolf in Erlach

Nach etwa anderthalb Stunden erreichten wir Erlach, wo uns Fredi Marolf auf seinem



Tambour Martin Friedli fuhr die Ringgenberger Musikanten ins Seeland nach Erlach und Kallnach



Bei Fredi Marolf in Erlach erhielten die Musikanten Einblick in den Familienbetrieb, in dem seit fünf Generationen Weinbau betrieben wird.

Weingut willkommen hiess. Er gab uns einen Einblick in den Familienbetrieb, in dem seit fünf Generationen Weinbau betrieben wird, und erklärte, dass sie nun bereits in der dritten Generation ihren eigenen Wein keltern. Anschliessend führte er uns in den beeindruckenden Weinkeller aus Backsteinen. Hier konnten wir viele alte und neue Fässer bewundern, darunter ein besonders grosses Fass am Ende des Kellers, das mit einem wunderschönen geschnitzten Bild verziert ist. Während wir Fredi aufmerksam lauschten und spannende Einblicke in die Kunst des Kelterns und in die Weinkeller-Infrastruktur erhielten, hatten wir die Gelegenheit, seine hervorragenden Weine zu probieren. Dazu genossen wir köstliche Aperitiv-Platten. Fredi, danke für diesen wunderbaren Einblick in die Welt des Weins und für das Degustieren deiner vorzüglichen Weine.

Mittag im Bahnhöfli Kallnach

Nach unserem Besuch in Erlach setzten wir unsere Reise fort und erreichten Kallnach, wo bereits das Mittagessen auf uns wartete. Im Restaurant Bahnhof kredenzte uns Daniel Sahli eine Auswahl von über 74 verschiedenen Cordon bleu-Gerichten. Jeder von uns fand hier etwas Leckeres nach seinem Geschmack. Den Nachmittag verbrachten wir in gemütlicher Runde, begleitet von weiteren Gläsern Wein, Bier oder vielleicht auch der «grünen Fee», bevor wir uns am Abend wieder auf den Heimweg nach Ringgenberg machten.

Es war ein wunderbarer Ausflug, und wir möchten Sandra für die Organisation herzlich danken. Wir sind gespannt, wohin uns die nächste Fahrt ins Blaue führen wird.



Eines der mindestens 74 von Daniel Sahli im Restaurant Bahnhof Kallnach angebotenen Cordon bleu-Gerichte. Offensichtlich hat ein Teil davon bereits hervorragend geschmeckt.

Fritz Schmocker und Max Fuchs wurden 85



Fritz (links) und Max beim Wellness im spanischen Calella, wo die Musikgesellschaft Ringgenberg im Herbst 2011 mit grossem Erfolg am internationalen Oktoberfest teilnahm

In der Weihnachtszeit durften die beiden ältesten Ringgenberger Musikanten ihren 85. Geburtstag feiern. Fritz Schmocker am 22. Dezember und Max Fuchs am Weihnachtstag, 25. Dezember.

Wir wünschen den beiden Jubilaren für die Zukunft alles Gute, viel Freude beim Musizieren und gute Gesundheit. Gemeinsam schauen wir auf zwei Begebenheiten in der Vereinsgeschichte zurück...



Fritz spielte im September 2018 bei Rolf Marschall das «Gripen-Horn», eine Mischung aus Waldhorn und Posaune, eine Eigenkreation des Instrumentenbauers. Zur grossen Freude von Max.

Ein Ständchen zum hohen Geburtstag



MGR-Präsident Kaspar Spörri überreichte der glücklichen Jubilarin Hildi Arnheiter ein schlichtes Blumen-Arrangement anlässlich des Ständchens in der Sunnsyta zu ihrem 102. Geburtstag

Am Freitag, 3. November 2023 durften die Ringgenberger Musikanten zu einem hohen Geburtstag gratulieren. Im Altersheim Sunnsyta in Ringgenberg feierte Frau Hildi Arnheiter bei guter Gesundheit ihren 102. Geburtstag. Wegen eines kürzlich gebrochenen Fusses musste die Jubilarin gerade

das Bett hüten. Abgesehen von diesem Unfall ist sie aber körperlich wohlauf und geistig fit.

Wir wünschen Hildi Arnheiter baldige Genesung von ihrem Knochenbruch, auch in Zukunft gute Gesundheit, und eine frohe und glückliche Zeit in der Sunnsyta!

Nummer 4

49. Jahrgang

Winter 2023/24

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen
Hauptstrasse 269, 3852 Ringgenberg
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2600 Ex.

Inserate:

Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

**Redaktion Homepage MGR: Daniel Brügger, Thun: www.mgringgenberg.ch
Redaktion Homepage JMRG: Domi & Jasmin Schmid-Rufer: www.jmringgenberg.ch**